



AUSTERITÉ - AUSTERIDAD - AUSTERITÀ

Gerade in den letzten Jahren hat das Thema der Verknappung angesichts eines verstärkten Krisenbewusstseins erneut an Relevanz gewonnen, dabei knüpft es unter anderem an Erfahrungen aus der Vergangenheit an.

Die Sektion setzt sich zum Ziel, aus der Perspektive der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft verschiedene Epochen und Ausprägungen des Phänomens in der Romania in den Blick zu nehmen, insbesondere moderne Entwicklungen.

Der Begriff der Verknappung ist konzeptuell eng verbunden mit der Ökonomie, Ökonomisierung, Wirtschaftlichkeit und dem *oikos* im Sinne der Gemeinschaft und figuriert dabei als Gegenpol zu Wachstum, Prosperität und Überschuss. Entsprechend frequent ist die Diskussion im sozialwissenschaftlichen oder auch wirtschaftswissenschaftlichen Kontext, beispielsweise in Bezug auf das Konsumverhalten und den sozialen Status. Zugleich impliziert Verknappung etwas Prozessuales, bisweilen auch ein strategisches Politikum.

In ihrer interdisziplinären Ausrichtung verfolgt die Sektion die Frage, ob sich aus den pluralen Zugangsmöglichkeiten übergreifende Erkenntnisse gewinnen lassen, insbesondere im Hinblick auf strukturelle und inhaltliche Gesichtspunkte oder aber auch im Sinne der Reflexion einer spezifischen, historisch gebundenen Lebenswirklichkeit und Gesellschaftsempfindens.

Programm:

| Montag, 27.07.2015 | Dienstag, 28.07.2015 | Mittwoch, 29.07.2015 |
|---|---|---|
| ab 8.00 Uhr Registrierung | ab 8.30 Uhr Registrierung | ab 8.30 Uhr Registrierung |
| Am Montag: 9.00 Uhr Begrüßung Sieglinde Borvitz, Liane Ströbel, Yasmin Temelli | | |
| 9.35 Uhr Vittoria Borsò (Düsseldorf) Figuren der Schwelle zwischen Postwachstum und Nachhaltigkeit | 9.35 Uhr Kristin Mlynek-Theil (Leipzig) «...la vie du monde, palpitante en leurs images.» Eco, Dulac und das Wesen dokumentarischer Formate | 9.35 Uhr Peter Handler (Wien) Verknappungsvarianten in französischen Web-Adressen |
| 10.10 Uhr Felix Ekardt (Rostock/Leipzig) Phänomene der Verknappung und die Grenzen des Wachstums | 10.10 Uhr Daniel Fliege (Paris) Verknappung als Modell literarischer Produktion | 10.10 Uhr Verena Thaler (Mannheim) Computervermittelte Interaktion: Verknappung oder Reichhaltigkeit? |
| 10.40 Uhr - Kaffeepause - | 10.40 Uhr - Kaffeepause - | 10.40 Uhr - Kaffeepause - |
| 11.10 Uhr Dario Gentili (Rom) Verknappung als Regierungskunst | 11.10 Uhr David Sánchez Usanos (Madrid) El retorno de lo reprimido: narrativa y experiencia en la meta-ficción española contemporánea | 11.10 Uhr Elke Kronewald (Stuttgart) und Stefanie Goldschmitt (Würzburg) Phänomene der Verknappung in deutschen, französischen und spanischen Werbeslogans der 100 wertvollsten Marken |
| 11.45 Uhr Frederike Felcht (Frankfurt a.M.) Frankreich vs. England? Diskurse der Knappheit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts | 11.45 Uhr Gesine Müller (Köln) Der Roman als Sammlung von Kurzgeschichten. Das Phänomen der Verknappung in lateinamerikanischen Gegenwartsliteraturen | 11.45 Uhr Albert Wall (Zürich) Kann man Verknappung sinnvoll einschränken? |
| 12.15 Uhr - Mittagspause - | 12.15 Uhr - Mittagspause - | <p style="text-align: center;">Wo: Raum O 129</p> <p style="text-align: center;">Abstracts: http://www.romanistentag.de/index.php?id=1631</p> <p style="text-align: center;">Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!</p> <p style="text-align: center;">Sieglinde Borvitz, Liane Ströbel und Yasmin Temelli</p> |
| 14.00 Uhr Ludger Scherer (Bonn) <i>Contraintes</i> der Verdichtung in Poetik und Praxis von Oulipo und Oplepo | 14.00 Uhr Joachim Michael (Bielefeld) Der Film und die Knappheit der Bilder | |
| 14.35 Uhr Roland Ißler (Bonn) In der Kürze liegt die Würze. Zur schöpferischen Selbstbeschränkung der französischen Avantgarde in der musikdramatischen Gattung des <i>Opéra-minute</i> | 14.35 Uhr Hermann Herlinghaus (Freiburg) Violencia y escasez. Visiones ecológicas del Sur Global | |
| 15.10 Uhr Julia Pröll (Saarbrücken) Verknappung als Ressource? Überlegungen zu Ethik und Ästhetik der Beschränkung bei französischsprachigen Migrationsautor_innen asiatischer Herkunft in Frankreich und Kanada | 15.10 Uhr Verena Dolle (Gießen) <i>Microrrelatos</i> - Zwischen zeitlicher Verknappung und der Suche nach der Aura des Kunstwerks | |
| 15.40 Uhr - Kaffeepause - | 15.40 Uhr - Kaffeepause - | |
| | 16.10 Uhr Lena Bisinger (Aachen/ Paris) Knappe Kunst des Augenblicks. Straßengemälde im Großstadtalltag - Paris, Madrid, Barcelona | |
| | 16.45 Uhr Jutta Hausmann (Aachen) José Moreno Villa und die poetische Verknappung: eine intermediale Untersuchung des illustrierten Gedichtbands <i>Jacinta la pelirroja</i> | |